

In des Erlösers Wunden

T: Friedrich Traub 1902 (1873-1906)

M: Christian Hähle 2024

1. Wo kann mein Herz ge - sun - den, wo wird mein Scha - de gut?
In des Er - lö - sers Wun - den, Heil ist in Je - su Blut!

2. Wo find' in dunklen Stunden,
ich Licht und frohen Mut?
In des Erlösers Wunden,
Trost ist in Jesu Blut!

4. Wo bleib ich eng verbunden
mit Ihm, dem höchsten Gut?
In des Erlösers Wunden,
Kraft ist in Jesu Blut!

3. Wo wird ein Ort gefunden,
an dem man sicher ruht?
In des Erlösers Wunden,
Ruh ist in Jesu Blut!

5. Und wo wird überwunden
des Feindes Grimm und Wut?
In des Erlösers Wunden,
Sieg ist in Jesu Blut!

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt, außer für
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de*

Notenblatt vom 16.3.2024

Gedichtet am 8. September 1902. Traub schrieb dazu. "Samstag Nacht hatte ich wieder eine schreckliche Zeit. Da dichtete und sang ich dem Herrn ein neues Lied. Vielleicht gereichen die Verse noch anderen angefochtenen Seelen zum Segen."